

Josaphat. Chronica. C. XVII. CCXLV.

Wer der König sprach zu jm / Ich beschwere dich noch ein mal / das du mir nichts sagest / denn die warheit im Namen des HERRN. Da sprach er / Ich sahe das ganze Israel zustrewet auff den Bergen / wie Schafe die keinen Hirten haben. Vnd der HERR sprach / Haben diese keine Herren? Es kere ein jglicher wider heim mit frieden. Da sprach der König Israel zu Josaphat / Sagt ich dir nicht / Er weissaget vber mich kein gutes / sondern böses?

ER aber sprach / Darumb höret des HERRN wort / Ich sahe den HERRN sitzen auff seinem Stuel / vnd alles himlische Heer stund zu seiner rechten vnd zu seiner lincken. Vnd der HERR sprach / Wer wil Ahab den König Israel vberreden / das er hin auff ziehe / vnd falle zu Ramoth in Gilead. Vnd da dieser so / vnd jener sonst sagt / kam ein Geist erfur / vnd trat fur den HERRN / vnd sprach / Ich wil in vberreden. Der HERR aber sprach zu jm / Wo mit? Er sprach / Ich wil ausfahren / vnd ein falscher Geist sein in aller seiner Propheten munde. Vnd er sprach / Du wirst in vberreden vnd wirsts austrichten / Far hin / vnd thu also. Nu sihe / der HERR hat einen falschen Geist gegeben in dieser deiner Propheten mund / vnd der HERR hat böses wider dich geredt.

DA trat er zu Zidekia der son Enaena / vnd schlug Micha auff den Backen / vnd sprach / Durch welchen weg ist der Geist des HERRN von mir gegangen / das er durch dich redet? Micha sprach / Sihe / du wirsts sehen / wenn du in die innerste Kamer kompst / das du dich versteckest. Aber der König Israel sprach / Nemet Micha / vnd lasst in bleiben bey Amon dem Staduogt / vnd bey Joas dem son des Königes. Vnd saget / so spricht der König / Legt diesen ins Gefengnis / vnd speiset in mit Brot vnd Wasser des trübsals / bis ich wider kome mit frieden. Micha sprach / Komstu mit frieden wider / so hat der HERR nicht durch mich geredt. Vnd er sprach / Höret jr vöcker alle.

Zidekia
schlecht Micha

ALSO zoch hin auff der König Israel / vnd Josaphat der König Juda gen Ramoth in Gilead. Vnd der König Israel sprach zu Josaphat / Ich wil mich verkleiden vnd in streit komen / Du aber habe deine kleider an. Vnd der König Israel verkleidet sich / vnd sie kamen in den streit. Aber der König zu Syrien hatte seinen obersten Reutern geboten / Ir solt nicht streiten weder gegen klein noch gegen gros / Sondern gegen dem König Israel alleine.

DANU die obersten Reuter Josaphat sahen / dachten sie / Es ist der König Israel / vnd zogen vmbher auff in zu streitten / Aber Josaphat schrey / vnd der HERR halff jm / vnd Gott wandte sie von jm. Denn da die obersten Reuter sahen / das er nicht der König Israel war / wandten sie sich von jm abe. Es spannet aber ein Man seinen Bogen on gefehr / vnd schos den König Israel zwiffchen dem Panzer vnd Hengel / Da sprach er zu seinem Furman / Wende deine hand vnd füre mich aus dem Heer / denn ich bin wund. Vnd der streit nam zu des tages / Vnd der König Israel stund auff seinem Wagen gegen die Syrer / bis an den abend / vnd starb da die Sonne vntergiang.

XIX.

Sup. 17.

Josaphat aber der König Juda / kam wider heim mit frieden gen Jerusalem. Vnd es gieng in entgegen hin aus Jehu / der son Hanani der Schawer / vnd sprach zum Könige Josaphat / Soltu so dem Gottlosen helfen / vnd lieben die den HERRN hassen? Vnd vmb des willen ist vber dir der zorn vom HERRN. Aber doch ist was guts an dir funden / das du die Hayne hast ausgefegt aus dem Lande / vnd hast dein hertz gerichtet Gott zu suchen. Also bleib Josaphat zu Jerusalem. Vnd er zoch widerumb aus vnter das Volck / von Bersaba an bis auff das Gebirge Ephraim / vnd bracht sie wider zu dem HERRN irer veter Gott. Vnd er bestellet Richter im Lande in allen festen stedten Juda / in einer jglichen

Jehu.